

Bibliothek Peißen

Sonntag, 3. November 2019

Neuer Leseclub in der Bibliothek Peißen feierlich eröffnet

Die Vorlesestudie 2019, die jährlich vor dem Bundesweiten Vorlesetag im November von der Stiftung Lesen erhoben wird, zeigt, dass 32% der Eltern ihren Kindern zu wenig vorlesen. Dabei ist Vorlesen eine besonders wichtige emotionale Erfahrung für Kinder, bei der nicht nur die Sprachkompetenz, sondern auch die Kreativität gefördert wird.

Neuer Club möchte Lust auf Lesen machen

Vielen Eltern ist diese enorm große Bedeutung nicht bewusst oder ihnen fehlt die nötige Zeit, ihren Kindern regelmäßig vorzulesen. Die Bibliothek Peißen hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Kinder durch einen neuen Leseclub gemeinsam mit der Stiftung Lesen und dem Kirchenrat Peißen beim Lesenlernen zu unterstützen. Eröffnet wurde der neue Club im Rahmen des Tag der offenen Tür der Bibliothek am vergangenen Freitag. In regelmäßig stattfindenden Treffen - in Peißen immer dienstags und freitags von 16:30 Uhr bis 17.30 Uhr - werden die Kinder professionell durch ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten angeleitet. Denkbare Aktionen sind beispielsweise das Aufnehmen eines Hörspiels, thematisch passende Bastelarbeiten oder die Aufführung eines eigenen kleinen Theaterstücks. Finanziert wird der Leseclub aus Mitteln des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Lesen trainiert unter anderem die Konzentrationsfähigkeit der Kinder

Auch Christoph Bernstiel, Abgeordneter der CDU im Deutschen Bundestag, betont die Relevanz solcher Leseförderungsangebote, da Lesen die Konzentrationsfähigkeit der Kinder trainiert, die in Zeiten von Smartphone und Fernsehen im Durchschnitt gesunken ist. „Gerade im ländlichen Raum fehlen außerschulische Bildungsangebote für Kinder. Es ist deshalb toll, dass dieses eingeschränkte Angebot in der Ortschaft Peißen nun mit dem Leseclub um ein ganzes Stück ergänzt wird“, fügt Frank Stolzenberg, Ortsbürgermeister in Peißen und Stadtrat in Landsberg, hinzu. „In den über 300 Leseclubs in ganz Deutschland erhalten die Kinder professionelle Betreuung und die Möglichkeit, ihre Lesekompetenz individuell und spielerisch zu fördern. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenfrei.“, so Pauline Fricke von der Bibliothek Peißen. „Die Einrichtung neuer Leseclubs ist immer auch eine wichtige Investition in die Bildungsfähigkeit der Kinder.“ Wolf Borchers, zuständiger Projektleiter bei der Stiftung Lesen, macht deutlich: „Je mehr Freude Kinder am Lesen entwickeln, desto besser können sie in der Regel später lesen. Lesefreude sollte daher so früh wie möglich geweckt werden. Wir hoffen, dass wir mit den unterschiedlichsten Partnern in ganz Deutschland noch viele weitere Leseclubs einrichten können.“